

Also Ist nothwendig sy erstens von diserm Jrem arnuothen abzewysen, angesächen das Jre üebung anstath der revocation undt h. Legaten Jnschlachung anstath der reparation gnuogsam zesyn schynen thuot.

Jtem zuvor und ehe die petition nach Schwytz abgahn, soll man Jn verthruwter geheim die willfahung wissen etc.

Nota.

Wye sich ongefährlich die h. von Schwytz gägen h. Legaten proposition erklären möchtendt etc.

Diewyl herr Legat sy verstendiget dass h. abbt undt Gottshus Einsiedlen.

Nachdem sy die Stür Jn crafft der Oberlandtherrligkeit."²

1) vgl. dazu Henggeler/Fürstabt Reimann 35

2) Letzte beide Sätze durchgestrichen.

AH 5, 182-183

[1639]

A

NOTIZEN [DES VERMITTLERS BEAT II. ZURLAUBEN IM STREIT ZWISCHEN DER ABTEI EINSIEDELN UND SCHWYZ]

Auf "das fürbringen" des Legaten [Ranuzio Scotti] hin hätten [Landammann und Rat von Schwyz] folgendes geantwortet: "wyl wir Jn crafft unser wolhergebrachten Oberlandtsherrligkeit Ein [Kriegs-]Stür von den waldlüthen zuo Einsidlen sowoll als von andern unsern landtlüthen und Underthanen" verlangen, sollen sich "Jnskünftig gemelte waldtlüth, so es der nothfahl erheischen würde, [dieser Steuer] underwärffen ... Nit weniger sy wye von altem und bishero gewohnt Jre Pitt vor einer Landtsgemeind und ander Jre schuldigkeiten gägen uns thun und erzeigen werden, dass wir nit minder dan wye unsere vordern Jederwylen gethan, sy auch fürbashin in gnaden bedenken wendend". Auch werde Schwyz als ordentlicher Kastvogt die Abtei weiterhin bei ihren Freiheiten und Gerechtigkeiten schützen und schirmen.

"die Jehnigen Personen so Jn ungnad und straff gefallen, wan die sich vor gesesnen Rath stellen, Jn ansechen der fürpit h. Legaten welen wir Jnen gnad ertheilen.

des versächens Jemand wehr uns Jnskhünftig an gemelter uns der Enden habenden

vogty und Landtherligkeit Zu perturbieren understahn werde etc. ..."¹

1) Hier bricht der Text ab.

AH 5, 184 - Blatt 184^V leer

112

[1639]

NOTIZEN [DES VERMITTLERS BEAT II. ZURLAUBEN IM STREIT ZWISCHEN
DER ABTEI EINSIEDELN UND SCHWYZ]

Stimmen inhaltlich mit AH 5/111 überein.

AH 5, 185 - Blatt 185^V leer

113

1642 Juli 19.

A

SCHIEDSSPRUCH DER IN LOCARNO REG. XII ORTE IN EINEM STREIT ZWI-
SCHEN LOCARNO UND SOLDUNO

EA V 2, 1798 Art. 54

Die an der Jahrrechnung in Locarno versammelten Gesandten¹ "thun kundt und bekennen hiemit dass letst verwichnen 1641 Jahrs vor unseren ... Ehrengesandten erschinen ist Anthonio dell Astorno margenant, Martino Appettent von Solduno sich erklagendte, wihe die burger von luggaris vor zwei Jahren eim fünf stuck Rinder vich ab Einer bürgerweyd, ohne den schaden schetzen, noch das vich werden lassen, abgethriben, genomen undt behalten haben; welches orth undt bürger [Monti della Trinità?] er undt sine vorfahrer undt alle grossen der gmeindt Solduno zu allen Ziten mit undt neben den burgeren ruhwig geweidet, genutzet undt gebrucht haben, ohne einichen Inthrag, bis syndt wenig Jahren här, die burger den bürger angefangen anzusprechen, da die Solduner wylen sy arme Lüth sindt, undt mit den burgeren nit zu rechten vermöchten, die sach den burgeren an ein Rechtspruch by Eydt auszusprechen übergeben. Wylen aber mit ihm solche unformalitet gebraucht undt sin vich ohne werdung enzogen worden, handt er umb ein usschuss etlicher herren gesandten angehalten, die den Augenschin yhnnehmen denen er vorwysen wurde, wie sidthäro die burger den bürger ihnen selbst geeignet, deren von Solduno gebühwe ein föhllen, die gütter ver-